



Passage Hamburger Hof
HAMBURG, 2000

Lichtplanung und Gestaltung der Oberlichter

Der Ausgangspunkt des Konzepts war der Eindruck, dass es viele Einkaufspassagen ohne Flair gibt, die von den Menschen nicht gerne aufgesucht werden. Wir denken, die Gründe sind ungeschickte Planung der Innenarchitektur und der Beleuchtung. Unsere Lösung sollte etwas anderes bieten. Mit den zwei konischen Licht-Kaminen schlug Ingo Maurer und sein Team sehr markante Formen vor, die der Passage einen einzigartigen Charakter verleihen. Sie verbinden Tages- und Kunstlicht in idealer Weise. Die enorme Tiefe der Passage wird durch die Oberlichter und das tagsüber einfallende Sonnenlicht unterbrochen, was die Atmosphäre deutlich verbessert. Die Licht-Kamine sind mit ovalen Fensteröffnungen versehen. Bei Dunkelheit kommen die versteckten Neonlichter zur Geltung, die die Kamine in Gelb bzw. in Rot erstrahlen lassen. Die Grundbeleuchtung der Passagenebenen wird durch Lichtbänder erzeugt, die für eine ruhige und angenehme Helligkeit sorgen.